



Gastgeber holt Pott nach Hause

In diesem Jahr etwas früher, aber nicht minder spannend. Am 11. Mai trafen sich die TT-Mannschaften in Goldberg zum gemeinsamen Saisonabschluss beim Concordia-Pokal, gesponsert vom Servicebüro Dirk Fleischer. Wieder folgten viele bekannte Teams, die sich seit Jahren vom Spielbetrieb oder auch gemeinsamen Trainingsabenden kennen, der Einladung. Das Tischtennis ein Sport ohne Grenzen ist, konnte man an diesem Tag sehen. Es ist keine reine Männerdomäne, denn auch Frauen waren bei den Teams an Bord und eine Altersbegrenzung gab es schon gar nicht - vom Twen bis zum 77 jährigen war alles dabei. Nach dem Warmspielen und der offiziellen Eröffnung wurden zwei Staffeln gebildet. Das Los war dem einen hold, dem anderen weniger beim Anblick der Konkurrenz. In den Staffeln wurde untereinander im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt und je Team gingen drei Spieler an den Start. Somit waren neben dem Doppel mindestens zwei Einzel zu absolvieren. Auch wenn es „nur“ ein Turnier war und Spaß und Fairness im Vordergrund standen, wurde doch ehrgeizig um Bälle und Punkte gekämpft. Dabei war auch immer wieder die Anerkennung bei guten Bällen und Schlägen des Gegners zu sehen und zu hören. Aber natürlich fand sich auch zwischen den Spielen Zeit, mal einen Blick auf andere Kellen, Beläge und Hölzer zu werfen, Neuigkeiten zu tauschen oder Tipps zu bekommen.

Nachdem alle Matches gespielt waren, stand die Reihenfolge in den Staffeln fest. Dabei ging es in diesem Jahr sehr eng zu,

so dass sogar die kleinen Punkte und Vergleiche über den Platz innerhalb der Staffel entschieden. Nun erfolgten für die beiden Erstplatzierten über Kreuzspiele um nachher die besten wirklich im Finale zu haben. Die weiteren Plätze wurden im direkten Vergleich ausgespielt. In den Kreuzspielen setzten sich die beiden Staffelsieger durch und somit standen Pinnow und Goldberg 1 im Finale. Hier schaffte es der TSV Goldberg sich durchzusetzen und konnte somit am Ende den Siegerpokal als ungeschlagenes Team in Empfang nehmen.

Am Ende stand folgendes Ergebnis fest:

1. Platz: TSV Goldberg 1
2. Platz: SV Petermännchen Pinnow
4. Platz: SV Domsühl
5. Platz: SG Gallin-Kuppentin
6. Platz: Lübzer SV
7. Platz: Güstrower SC 09
8. Platz: TSV Goldberg 2

Einen herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Mannschaften, die neben Urkunden und Pokalen einen Schokoladengruß erhielten. Zum Abschluss darf auch der Dank an alle Helfer für ihr Engagement nicht fehlen, die dafür sorgten, dass dieses Turnier wie immer zu einer gelungenen reibungslosen und erfolgreichen Veranstaltung wurde. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Jana Egg-Fleischer



INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten | Bereitschaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen
- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Aus den Schulen
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen
- Nachrichten aus
- Vereinen und Verbänden
- Kirchliche Nachrichten
- Wissenswertes/Verschiedenes

**Natur-Museum Goldberg,
Müllerweg 2**

Büro: Raiffeisenstr. 4
Tel.: 038736 82050
E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de

Bis auf weiteres geschlossen.

Stadtbibliothek Goldberg, Lange Str. 90
Öffnungszeiten Mo. u. Do. 15:00 - 18.30 Uhr

Bibliothek Mestlin
Öffnungszeiten Do. 15:30 - 16.30 Uhr




Touristinformation
Lange Straße 63
19399 Goldberg

Telefon: 038736-41133
E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de
Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Öffnungszeiten:
Oktober bis April
Montag bis Freitag
von 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, Sonntag
geschlossen

Mai bis September
Montag bis Samstag
von 10:00 - 15:00 Uhr
Sonntag geschlossen

Wir freuen uns auf Sie!




Jugendclub, Parkstrasse 14, 19399 Goldberg / Jugendclub Mestlin, Marx-Engels-Platz 5, 19374

Jugendclub Goldberg ab 10 Jahre

Montag ab 14:00 Uhr „Offener Club“
von 15:00 bis 18:00 Uhr Clubkochen

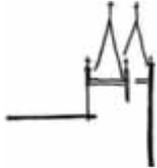
Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Offenes Club-Büro/ der Club selbst ist an diesem Tag geschlossen

Donnerstag ab 14:00 Uhr „Offener Club“
14-täglich im Wechsel
15:00 bis 17:00 Uhr Kreativ-Workshop
15:00 bis 17:00 Uhr Clubtrommeln

Jugendclub Mestlin

Montag 15:00 - 19:00 Uhr
reativ-künstlerisches Arbeiten

**Verein zur Förderung
des Klosters Dobbertin e. V.**
Klosterladen
Am Kloster
19399 Dobbertin
Telefon: 038736 86121
E-Mail: foerdereverein@kloster-dobbertin.de
www.kloster-dobbertin.de



Öffnungszeiten:
Mai bis September
Dienstag - Sonntag
von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Jeden Samstag um 14:00 Uhr findet eine öffentliche Führung statt.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung
Arbeitslosenverband Deutschland
Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung
Berater: Herr Dr. Hahnel

am: 24.06.2019 12.08.2019
08.07.2019

Öffnungszeiten:
Beratungsstelle Goldberg:
von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
im Amt Goldberg- Mildenitz
Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten:
Beratungsstelle Mestlin:
von 10:00 - 15:00 Uhr
im Gemeindebüro
Marx-Engels-Platz 2

Versichertenberatung im Amt Goldberg-Mildenitz in Goldberg
Frau Drevs, Versichertenberaterin hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, den 25.06.2019 von 14:00 bis 15:00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Amtes, Raiffeisenstraße 4 in Goldberg. Es gibt Auskunft zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Antragsaufnahme zur Kontenklärung für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Nord und der Knappschaft Bahn/See.

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte
Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, den 27.06.2019 im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall (038736) 82040 möglich.

Gleichstellungsbeauftragte

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2019

Gemeinde	Juni
Dobbertin	17.06.2019, 19:00 Uhr Gemeindezentrum Park
Neu Poserin	24.06.2019, 18:00 Uhr Feuerwehrgebäude
Stadt Goldberg	27.06.2019, 19:00 Uhr Sitzungsraum FFw
Mestlin	19.06.2019, 19:00 Uhr Begegnungstätte Mestlin
Techentin	20.06.2019, 19:00 Uhr Gemeindehaus Techentin

Bereitschaftspläne

Bereitschaft außerhalb der Sprechzeiten der Allgemein Mediziner
Bereich Goldberg **Notdienst- Tel. Nr.: 116117**

Bereitschaftspläne der Zahnärzte
Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglich wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite unter www.amt-goldberg-mildenitz.de

Bereitschaftspläne der Apotheken

11.06. - 16.06.19

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 .. 03871 414566

durchgehend dienstbereit

17.06. - 23.06.19

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871 6245-0

durchgehend dienstbereit

24.06. - 30.06.19

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 .. 038736 40314

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 038735 44595

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2 03871 267747

durchgehend dienstbereit

01.07. - 07.07.19

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 .. 03871 226297

durchgehend dienstbereit

08.07. - 14.07.2019

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29 . 03871

81355 durchgehend dienstbereit

Die Busbeförderung und die Müllentsorgung sind mit den zuständigen Unternehmen abgestimmt.

Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Stadt Goldberg

Stadtvertreterversammlung vom 23. Mai 2019

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Änderungsbereich ist im Wesentlichen deckungsgleich mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ferienhausgebiet am Goldberger See“.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Im Zusammenhang mit dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 12 der Stadt Goldberg soll der wirksame Flächennutzungsplan an die Inhalte des Bebauungsplanes angepasst werden. Daher verfolgt die Stadt Goldberg das Ziel, die bisherige Darstellung des Plangebietes als „Sonstiges Sondergebiet Freizeitpark“ nach § 11 BauNVO in ein „Sondergebiet Ferienhausgebiet“ nach § 10 BauNVO umzuwidmen. Darüber hinaus sollen die bisherigen Darstellungen von Grün- und Waldflächen an die heutigen Ergebnisse der Bestandsaufnahme bzw. an die heutigen Planungsabsichten angepasst werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes ortsüblich bekannt zu machen.

Die Stadtvertretung billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 und den Entwurf der Begründung dazu. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 einschließlich der Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Bei der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Stellungnahme innerhalb eines Monats aufzufordern und über die öffentliche Auslegung zu informieren. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Goldberg

Bebauungsplan Nr. 12 „Ferienhausgebiet am Goldberger See“ der Stadt Goldberg

hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 23.05.2019 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ferienhausgebiet am Goldberger See“ gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 beschlossen. Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 55 ha liegt nordöstlich von Goldberg, unmittelbar am Goldberger See und umfasst im Wesentlichen das ehemalige Gelände der Artur-Becker-Kaserne. Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Mit dem Bebauungsplan Nr. 12 beabsichtigt die Stadt Goldberg im Wesentlichen, auf dem ehemaligen Kasernengelände die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung eines Sondergebietes gemäß § 10 Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung „Ferienhausgebiet“ und ergänzender Binnendifferenzierungen im Bereich der baulichen Nutzung zu schaffen. Mit diesem Bebauungsplan sollen die städtebaulichen Missstände auf dem Gebiet der ehemaligen Kaserne beseitigt werden. Dazu wird unter Beachtung der planungsrechtlichen Grundlagen angestrebt, Baurecht für ca. 380 Ferienhäuser zu schaffen. Der Uferbereich des Goldberger Sees soll zur Erhöhung des Freizeitwertes teilweise in das Nutzungskonzept einbezogen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12, die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 01.07.2019 bis zum 02.08.2019

während der Dienststunden im Amt für zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung des Amtes Goldberg-Mildenitz, Raiffeisen-

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Goldberg-Mildenitz

Deckeninstandsetzung L 17 von der B 192 bis zur Kreisgrenze LK Rostock

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, wird voraussichtlich vom 01.07.2019 bis 10.08.2019 eine Fahrbahninstandsetzung auf der Landesstraße L 17 beginnend an der Kreuzung mit der B 192 (bei Dobbertin) bis zur Kreisgrenze zum Landkreis Rostock (Nähe Spendin) durchführen.

Die Strecke hat eine Gesamtlänge von 2,2 km. Die Bauarbeiten finden unter Vollsperrung der Landesstraße statt. Die Vollsperrung beginnt am Montag den 01.07.2019 und endet voraussichtlich am 10.08.2019. Die Ortslage Spendin ist in der Zeit der Vollsperrung nur über die L 17 aus Richtung Lohmen zu erreichen. Für die gesamte Bauzeit wird eine Umleitung eingerichtet. Die Umleitung erfolgt von Lohmen nach Prützen, weiter über die B 104 nach Sternberg und von dort auf der B 192 bis Dobbertin bzw. umgekehrt.

straße 4, 19399 Goldberg, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Zusätzlich können die Planunterlagen in dem o. g. Auslegungszeitraum im Internet eingesehen werden unter <https://www.amt-goldberg-mildenitz.de/rechtsgrundlagen/2/35629/1.-bekanntmachungen.html>

Des Weiteren macht die Stadt bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und zur Einsichtnahme mit ausliegen:

- Umweltbericht als Bestandteil der Begründung,
- Landesplanerische Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg,
- FFH-Vorprüfung für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Mildenitztal mit Zuflüssen und verbundenen Seen“,
- SPA-Verträglichkeitsprüfung für das Europäische Vogelschutzgebiet „Nossentiner/Schwinzer Heide“,
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag einschließlich Nachtrag,
- Umweltbezogene Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung,
- Schalltechnische Untersuchung, Lärmschutz Seeburg.

Umweltbericht

- Gesetzlich geschützte Bäume und Biotope
Innerhalb des Plangebietes ist eine Vielzahl von Bäumen vorhanden, die teilweise gemäß § 18 NatSchAG M-V geschützt sind. Die Konzeption bezieht den Baumbestand in die Gestaltung der Freiflächen ein. Für einen Anteil der Bäume ist ein Ausnahmeantrag für die Fällung notwendig. Geschützte Biotope sind in Form von Bruchwald und Röhrichtbereichen vorhanden. Für den Bau einer Steganlage und den damit verbundenen Eingriffen in Bestandteile geschützter Biotope ist ebenfalls ein Ausnahmeantrag notwendig.
- Schutzgebiete
Für das Kasernengelände selbst gelten keine Schutzgebietsausweisungen. Im Ufer- und Gewässerbereich gibt es Überschneidungen mit einem Landschaftsschutzgebiet (LSG). Ebenso umfassen Natura 2000-Gebiete den Goldberger See und dessen Umgebung. Hier sind Überschneidungen mit dem Europäischen Vogelschutzgebiet vorhanden. Es werden parallel mit dem Entwurf eine Herauslösung aus dem LSG beantragt sowie entsprechende Untersuchungen der FFH-Verträglichkeit für die unmittelbar oder mittelbar betroffenen Natura 2000-Gebiete durchgeführt.
- Gewässerschutzstreifen
Für die baulichen Anlagen innerhalb des Gewässerschutzstreifens wurde mit der Erarbeitung des Entwurfs ein Ausnahmeverfahren eingeleitet. Dies betrifft die Steganlage sowie die mit dem Boots- und Badebetrieb im Zusammenhang stehenden Versorgungseinrichtungen.
- Wald
Innerhalb des Plangebietes sind Waldbereiche vorhanden. Es handelt sich um ufernahe Bruchwaldbereiche und Kiefermischwaldbestände, die teilweise durch sukzessive Entwicklung nach Aufgabe der Nutzung entstanden sind. Insbesondere die wertvollen Bruchwaldbereiche bleiben größtenteils erhalten. Es wurde ein Verfahren zur Waldumwandlung für die Umsetzung der Planungsziele eingeleitet.
- Schutzgut „Boden“
Es handelt sich aufgrund der ehemaligen Nutzung als Kasernenstandort überwiegend um anthropogen überformte Böden. Es gibt keine Hinweise auf Altlasten.
- Schutzgut „Wasser“
Das Plangebiet bezieht einen Teilbereich des Goldberger Sees ein. Ebenso ist eine Quelle vorhanden. Diese soll im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen aufgewertet werden.
Das Niederschlagswasser soll möglichst vor Ort versickert oder im unbelasteten Zustand in den Goldberger See eingeleitet werden.
- Schutzgut „Fläche“
Die Nachnutzung anthropogen vorbelasteter Bereiche ist generell einem Verbrauch von freier Landschaft vorzuziehen. Mit der Überplanung geht es auch um die Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes.

- Schutzgut „Tiere, Pflanzen sowie biologische Vielfalt“
Es fanden umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen statt. Eine Betroffenheit liegt für die Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien vor. Es werden Bauzeitenregelungen getroffen sowie Ersatzquartiere bzw. Habitats geschaffen, um Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 zu vermeiden. Des Weiteren ist eine ökologische Baubegleitung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahmen, wie Gebäudeabriss und Baumfällungen, notwendig. Eine Betroffenheit in M-V nach Anhang IV der FFH-RL vorkommender Pflanzenarten kann ausgeschlossen werden. Durch den Erhalt von wertvollen Biotopbereichen bzw. die Schaffung von Grünflächen und Maßnahmen für betroffene Tierarten wird von keiner signifikanten Minderung der biologischen Vielfalt ausgegangen.
- Schutzgut „Klima/Luft“
Vorbelastungen ergeben sich durch die bestehenden großflächigen Versiegelungen. Klimaauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Schutzgut „Mensch“
Lärmbelastungen wurden im Rahmen eines Gutachtens untersucht. Es wird von der Wahrung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse ausgegangen.
- Schutzgut „Landschaftsbild“
Aufgrund der topographischen Verhältnisse, der zu erhaltenen Waldbereiche sowie der Einsehbarkeit des Ufers und der ehemaligen Nutzung ist von keinen erheblichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes auszugehen. Der Rückbau der bis zu dreigeschossigen Gebäude wirkt sich ebenso positiv auf das Landschaftsbild aus. Größtenteils werden diese durch eine niedrigere Bebauung (eingeschossige Ferienhäuser) ersetzt.
- Schutzgut „Kultur- und sonstige Sachgüter“
Innerhalb des Plangebietes ist die Lage von Bodendenkmälern nachrichtlich übernommen.
Weitere Kultur- und sonstige Sachgüter sind nicht bekannt.
- Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
Bis auf die ufernahen Waldbereiche erfolgt eine komplette Neugestaltung des ehemaligen Kasernengeländes. In der Bilanzierung wurde der relativ hohe Anteil an bestehender Versiegelung berücksichtigt. Die Grünflächengestaltung soll möglichst unter Einbeziehung des vorhandenen Baumbestandes erfolgen.

Landesplanerische Stellungnahme vom 28.08.2018

Das Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg (AfRL WM) hat zum Bebauungsplan Nr. 12 mit Schreiben vom 29.05.2017 erneut eine raumordnerische Bewertung hinsichtlich der Durchführung eines Raumordnungsverfahrens (ROV) vorgenommen und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass an dem Verzicht auf ein erneutes ROV weiter festgehalten werden kann. Im Rahmen dieser Bewertung ist das AfRL WM von einer Kapazität von 1520 Betten ausgegangen. Diese Bettenkapazität wird nur marginal überschritten und in der Entwurfsphase weiter konkretisiert.

FFH-Vorprüfung

Das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Mildenitztal mit Zuflüssen und verbundenen Seen“ umfasst große Bereiche des Goldberger Sees und der dazugehörigen Uferbereiche. Das Schutzgebiet beginnt in einer Entfernung von ca. 70 m zur Plangeietsgrenze. Schwerpunkt lag in der Untersuchung möglicher Beeinträchtigungen durch die Erhöhung der touristischen Nutzung, insbesondere im Ufer- und Gewässerbereich. Durch die angrenzenden Nutzungen, wie den Campingplatz und ein öffentliches Freibad, liegen Vorbelastungen vor. Die Nutzungen des Ufer- und Gewässerbereiches werden auf den südlichen bzw. südwestlichen Bereich konzentriert. Im Ergebnis der FFH-Vorprüfung werden keine erheblichen Beeinträchtigungen festgestellt.

SPA-Verträglichkeitsprüfung

Es bestehen Überschneidungen des Plangebietes mit dem Europäischen Vogelschutzgebiet „Nossentiner/Schwinzer Heide“ im südlichen Bereich. Dies betrifft Gewässer- und Uferbereiche, insbesondere Bruchwaldbereiche. Es wird von keinen erheblichen Beeinträchtigungen der überwiegenden Funktion des Goldberger Sees als Schlaf- und Überwinterungsfläche ausgegangen. Dies ist bedingt durch die Konzentration der gewäs-

sergebundenen Aktivitäten im südwestlichen Bereich sowie die Dimensionierung der Steganlagen und die bestehenden Vorbelastungen.

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag einschließlich Nachtrag

Mit dem Vorhaben sind der Abriss größerer, leerstehender Gebäude und die Beseitigung von Gehölz- und Biotopstrukturen verbunden. Aussagen zu den betroffenen Arten siehe Schutzgut „Tiere, Pflanzen sowie biologische Vielfalt“

Umweltbezogene Stellungnahmen

Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 28.08.2018

- Fachdienst Bauordnung-Denkmalenschutz

Nach jetzigem Kenntnisstand befinden sich im Plangebiet Bodendenkmale.

- Fachdienst Natur, Wasser Boden:

Die artenschutzrechtlichen Aussagen sind um fehlende Angaben zum tatsächlichen Vorkommen besonders und streng geschützter Arten zu ergänzen. Dies betrifft die Erfassung von Fledermäusen, Festsetzungen zu Mehlschwalben, Zeitpunkt für das Anbringen von Ersatzquartieren sowie Maßnahmen für die Zauneidechse. Es wird darauf hingewiesen, dass sich Teile des Plangebietes innerhalb des LSG „Nosentiner/Schwinzer Heide“ befinden und ein Herauslösungsverfahren notwendig ist. Im vorliegenden Fall wird die Eröffnung des Verfahrens in Aussicht gestellt.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass sich geplante bauliche Anlagen (Stegbereiche) im Gewässerschutzstreifen des Goldberger Sees befinden. Es kann eine Ausnahme für Anlagen, den Boots- und Badebetrieb betreffend, erteilt werden.

Es liegt eine Betroffenheit von gemäß § 20 Abs. 1 NatSchAG M-V geschützten Biotopen vor. Hier kann ebenfalls ein Ausnahmeantrag gestellt werden. Es sind Ausgleichsmaßnahmen notwendig, die einen funktionalen Bezug haben. Schutzgebiete und Schutzobjekte sind in die Planzeichnung aufzunehmen.

Des Weiteren erfolgen Ausführungen zur Befahrung des Goldberger Sees mit motorbetriebenen Wasserfahrzeugen. Die Verträglichkeit der Planung mit den Zielen der direkt und indirekt betroffenen Natura 2000-Gebiete ist darzustellen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Plangebiet außerhalb des Trinkwasserschutzgebietes Goldberg befindet. Es wird der Goldberger See als Gewässer 1. Ordnung berührt. Der zu schützende Gewässerrandstreifen beträgt nach § 38 Wasserhaushaltsgesetz 5 m. Bezüglich des Boden- und Grundwasserschutzes sowie der Altlasten bestehen zum Vorhaben keine Bedenken oder Einwände.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 13.08.2018

Es werden Hinweise zu den durchzuführenden Verträglichkeitsuntersuchungen für die betroffenen Natura 2000-Gebiete gegeben. Insbesondere werden Hinweise für das direkt betroffene Europäische Vogelschutzgebiet gegeben. Hier werden Vogelarten aufgeführt, die im Speziellen zu untersuchen sind.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V vom 24.08.2018

Es wird die Untersuchung der Lärmsituation angeregt, da sich in unmittelbarer Nachbarschaft Wohnbebauung mit Schutzrechten befindet.

Landesforst M-V, Forstamt Sandhof vom 24.08.2018

Durch die geplante Bebauung wird ein erheblicher Eingriff auf Waldflächen nach Landeswaldgesetz M-V verursacht. Es werden Hinweise zum Antrag auf Waldumwandlungserklärung gegeben.

Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz vom 23.08.2018

Es werden Informationen gegeben zum Leitungsnetz. Alle Leitungen und Anlagen des WAZV, die zum ehemaligen Gebiet der Kaserne führten, wurden zurückgebaut bzw. dauerhaft vom Leitungsnetz getrennt.

Straßenbauamt Schwerin vom 22.08.2018

Es wird der Hinweis gegeben, dass ggf. erforderliche Lärmschutzmaßnahmen bzgl. Verkehrslärm ausgehend von der B 192 durch den Vorhabenträger zu sichern sind.

Schalltechnische Untersuchung, Lärmschutz Seeburg, Juni 2019

Es wurde insbesondere das Verhältnis untersucht zwischen:

- den beiden Einfahrtssituationen zum Plangebiet und dem Ferienhausgebiet, dem vorhandenen Campingplatz sowie zu der vorhandenen Appartementvermietung und Wohnnutzung,
- der geplanten Steganlage einschließlich Restaurant und der umliegenden Nutzung,
- der im Bereich Bootshafen geplanten Infrastruktur und der umliegenden Nutzung.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Stadt weist darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet einsehbar unter <https://www.amt-goldberg-mildenitz.de/rechtsgrundlagen/2/35629/1.-bekanntmachungen.html>

Stadt Goldberg, den 03.06.2019



(Siegel)

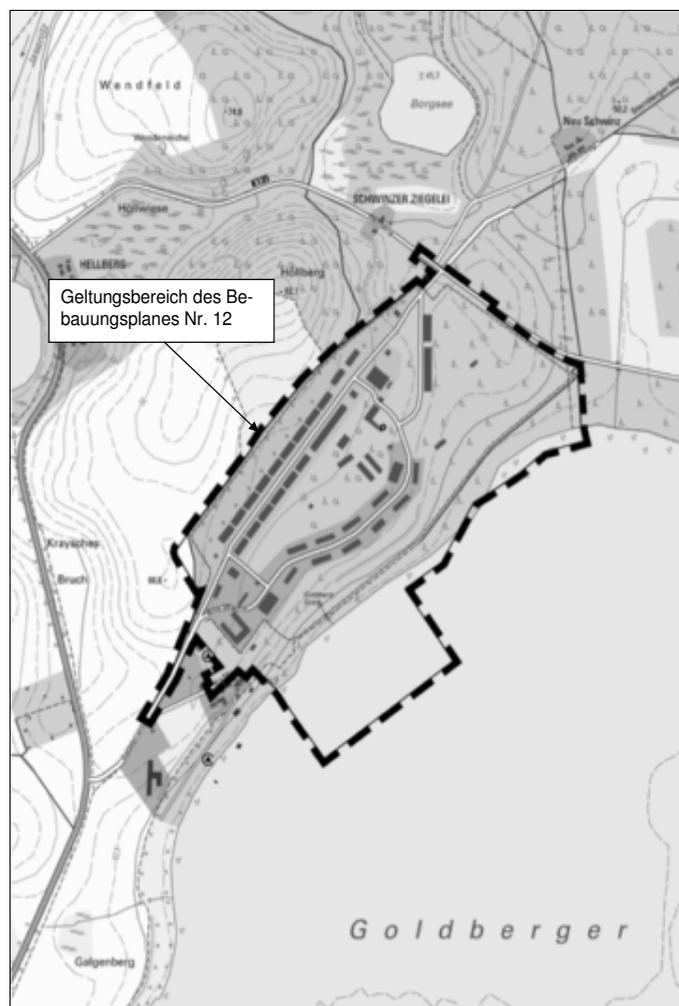
Der Bürgermeister

(Siegel) Der Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan

Übersichtsplan:

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ferienhausgebiet am Goldberger See“ der Stadt Goldberg

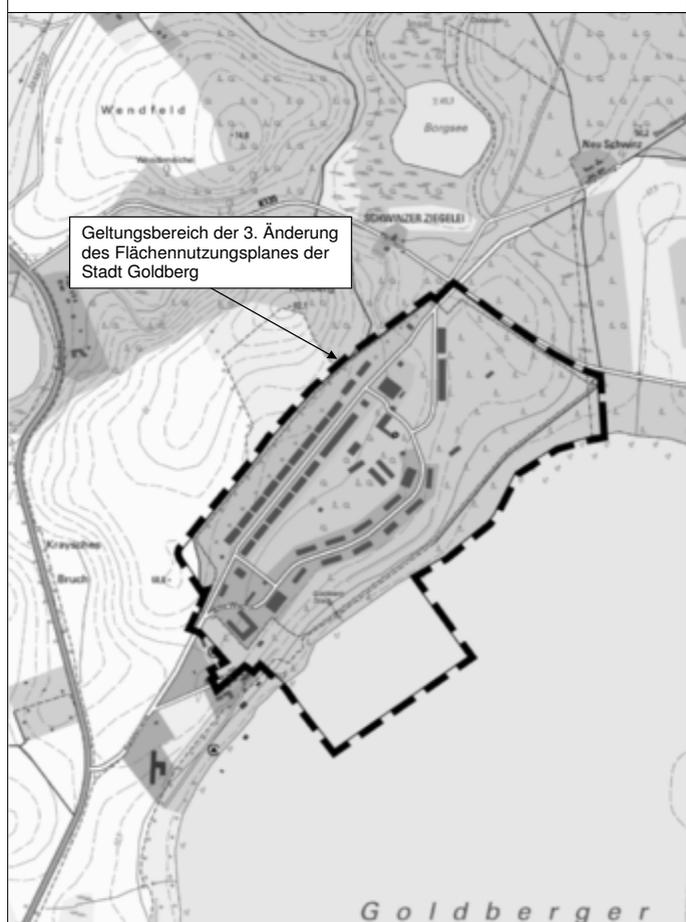


Amtliche Bekanntmachung der Stadt Goldberg

3. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Übersichtsplan:



Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 23.05.2019 die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst den in dem beigefügten Übersichtsplan gekennzeichneten Änderungsbereich nordöstlich des Stadtgebietes. Der Änderungsbereich ist im Wesentlichen deckungsgleich mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ferienhausgebiet am Goldberger See“.

Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Im Zusammenhang mit dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 12 der Stadt Goldberg soll der wirksame Flächennutzungsplan an die Inhalte des Bebauungsplanes angepasst werden. Daher verfolgt die Stadt Goldberg das Ziel, die bisherige Darstellung des Plangebietes als „Sonstiges Sondergebiet Freizeitpark“ nach § 11 BauNVO in ein „Sondergebiet Ferienhausgebiet“ nach § 10 BauNVO umzuwidmen. Darüber hinaus sollen die bisherigen Darstellungen von Grün- und Waldflächen an die heutigen Ergebnisse der Bestandsaufnahme bzw. an die heutigen Planungsabsichten angepasst werden.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Vorentwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit

vom 01.07.2019 bis zum 02.08.2019

während der Dienststunden im Amt für zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung des Amtes Goldberg-Mildenitz, Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Dabei besteht für alle Bürger die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Den Bürgern wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zusätzlich können die Planunterlagen in dem o. g. Auslegungszeitraum im Internet eingesehen werden unter

<https://www.amt-goldberg-mildenitz.de/rechtsgrundlagen/2/35629/1.-bekanntmachungen.html>
 Während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB können von jedermann Äußerungen zum Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet einsehbar unter <https://www.amt-goldberg-mildenitz.de/rechtsgrundlagen/2/35629/1.-bekanntmachungen.html>

Goldberg, den 03.06.2019



[Handwritten Signature]
 Der Bürgermeister



Angelverein „Elde“ Lübz e. V.

Vorbereitungslehrgang zur Fischereischeinprüfung 2019

Termin:	
30.08.2019	18:00 - 21:00 Uhr
31.08.2019	08:00 - 13:00 Uhr
01.09.2019	08:00 - 12:00 Uhr
06.09.2019	18:00 - 21:00 Uhr
07.09.2019	08:00 - 11:00 Uhr

Ort: ehemalige Gaststätte „Lindeneck“, Ecke Lindenstrasse - Grevener Strasse

Anmeldung	
Dienstag	8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr
19386 Lübz , Am Markt 18, " Autoschilder"	

oder am:		
05.07.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“
26.07.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“
02.08.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“
23.08.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“

Fischereischeinprüfung: 14.09.2019
 Auskunft unter: 0171 7712636

Elde-Camp Barkow

Für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren

Vom 16. bis 18. Juli veranstalten die Amtsjugendpflege Plau am See und die Amtsjugendpflege Goldberg-Mildenitz ein dreitägiges Ferien-Zeltcamp an der Elde in Barkow (Barkhagen). Teilnehmen können max. 15 Kinder und Jugendliche aus beiden Amtsbereichen zwischen 10 und 16 Jahren. Geplant sind Geländespiele, Kanutouren, eine Nachtwanderung und Lagerfeuer. Der Eigenanteil für die drei Tage beträgt 30,- pro Teilnehmer*in. Anmeldungen bis zum 25.06.2019.



Für nähere Infos und Anmeldung:

- kijuz@amtplau.de
038735 46555
- amtsjugendpfleger@amt-goldberg-mildenitz.de
0152 27845507

Verabschiedung einer langjährigen Mitstreiterin der Bücherfreunde

Am 23.05.2019 verabschiedeten die Bücherfreunde Goldberg das langjährige Mitglied Gudrun Frater. Mit Gudrun Frater verlieren wir eines der Mitglieder die fast von Anfang an bei den Bücherfreunden war. Sie geht aus persönlichen Gründen wieder zurück in ihre Heimatstadt Aschersleben in Sachsen-Anhalt. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Die Bücherfreunde



Informationen
aus den Gemeinden

Stadt Goldberg



Wir suchen Mitstreiter für unseren Feuerwehrförderverein und für unsere Freiwillige Feuerwehr in Goldberg sowie für unsere Löschgruppen in Diestelow und Wendisch Waren

Kontakt per E-Mail: Foerdereverein-Feuerwehr-Goldberg@gmx.de oder Info@ffw-Goldberg.de

Aus den Kitas

Ausflug zum Forsthof

Am 13.05.2019 war es endlich soweit und die Kinder aus dem Zwergenland fuhren mit zwei Bussen auf den Forsthof Damm. Dort erwarteten uns schon Frau Thalís und Herr Ziegler. Herr Ziegler fragte die Kinder nach Waldtieren und erklärte ihnen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Danach gingen wir gemeinsam im Wald auf Spurensuche, fertigten Bilder aus Stöcken und Naturmaterialien an, warfen „Müll“ (Zapfen) in den Mülleimer und lernten spielerisch, wie sich Ameisen gegen ihre Feinde verteidigen. Wieder auf dem Forsthof angekommen konnten die kleinen Zwerge verschiedene Felle und Geweihe anfassen und kennenlernen.

Zum Abschluss gab es einen Imbiss auf dem Picknickplatz. Die Kinder konnten sich noch ein wenig austoben und mit den Spielgeräten spielen.

Es war für alle Kinder und Erzieher ein schöner und auch lehrreicher Tag. Ein großes Dankeschön möchten wir auf diesem Wege den beiden Naturpädagogen Frau Edda Thalís und Herr Jörg Ziegler überbringen.

Kita „Zwergenland“ e. V.



Gemeindefrühstück im Zwergenland

Unser Dorf Techtentin feiert in diesem Jahr seinen 800. Geburtstag und eine von 8 Festveranstaltungen war das Gemeindefrühstück am 1. Mai.

Die Kinder, das Erzieherenteam und der Vorstand der Elterninitiative Zwergenland e. V. übernahmen die Organisation dieser Veranstaltung.

Mit einem selbstgestalteten Flyer zogen Kinder und Erzieher von Haus zu Haus und luden alle Dorfbewohner persönlich ein. Auf die Frage der Kinder „Was könnten Sie für unser Buffet mit-

bringen?“ kamen tolle Vorschläge. Eier, selbstgekochte Marmelade, Lachsrolle, Käserolle, Obstsalat, Eiersalat, verschiedene Wurst- und Käseplatten, selbstgebackener Kuchen, liebevoll garnierte Obst- und Gemüseplatten, kleine Klopse, Würstchen, Säfte und verschiedene Quarkspeisen. Viele Bewohner sagten ihre Teilnahme sofort zu. Kaffee, Tee, Brötchen und Butter steuerte die Elterninitiative Zwergenland e. V. bei.

Die Kinder der großen Gruppe deckten den Gemeinderaum liebevoll ein und begrüßten die Gäste mit Schürzen aus Omas Zeiten. Als der Raum mit Dorfbewohnern gefüllt war, begrüßten die Kinder die Gäste mit einem Programm. Die Kinder schwebten als Waldgeister durch den Raum und tanzten zu „Mudder Witsch“ mit den Gästen. Danach wurde das Buffet eröffnet und die Kinder waren den älteren Dorfbewohnern behilflich, trugen Saftgläser und Teller an die Tische.

Es wurde viel erzählt und gelacht an den Frühstückstischen. Danach gab es noch eine Führung durch die Kitaräume und die Besucher staunten über die Weiterentwicklung im Zwergenland. Das Kitateam möchte sich noch einmal bei allen Dorfbewohnern und dem Vorstand der Elterninitiative Zwergenland e. V. für die tatkräftige Hilfe bedanken.

Das ist das Besondere an unserem Dorf, dass generationsübergreifende hilfsbereite und gesellige Miteinander.



Aus den Schulen

20 Jahre Grundschule Goldberg

„Wir sind Naturparkschule“

Zwei Jahrzehnte liegt unsere Schulgründung nun schon zurück. Viele Kinder der Region haben in dem Gebäude am Schützenplatz lesen, schreiben und rechnen gelernt.

Grund genug dieses Ereignis am 27. Mai 2019 in einem Festprogramm zu würdigen und uns viele Gäste einzuladen.

Schon lange vorher studierten der Chor und die Theater-AG ein Programm ein, das einen kleinen Einblick in unser Schulleben der vergangenen Jahre zeigte. Dazu gehörten u. a. Projekte wie Gesundheitstage, Sportfeste und der Bleib-locker-Kurs. Seit 2009 sind wir eine „Wohlfühlschule“ und mit dem Siegel „Tut mir gut“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zertifiziert.

Aber schon lange wollten wir eine naturnahe Schule sein. Deshalb arbeiten wir seit Bestehen unserer Grundschule mit dem Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide eng zusammen.

Viele Wandertage führten uns zum Karower Meiler und zum Cornelsenhaus nach Wooster Teerofen.

Auf unserer Jubiläumsfeier wurde es dann ganz offiziell. Wir erhielten von Herrn Koch die Auszeichnung und dürfen uns ab jetzt „Naturparkschule“ nennen. Neben der Zertifizierung bekamen wir auch noch einen jungen Eichenbaum geschenkt, der inzwischen von den Junior-Rangern einen würdigen Platz erhalten hat.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Naturparks für ihre Bemühungen und Unterstützung bedanken.

Grundschule „John Brinckman“ Goldberg



Wandertag mit den Hortkindern der Grundschule Goldberg, Träger VS Parchim e. V.

Schon einige Male haben die Kinder mit ihren Horterzieherinnen Ausflüge in die Natur unternommen, um die nähere Umgebung zu entdecken und zu erforschen.

Dieses Mal war ein ganz besonderer Ausflug geplant. Wir wanderten am 24. April zu dem Milchviehbetrieb der Familie Wodrich in Medow.

Mit viel Enthusiasmus und gut gefüllten Rucksäcken trafen sich die Kinder mit ihrer Erzieherin am vereinbarten Treffpunkt, um die Wanderung anzutreten. Wir wurden auf dem Bauernhof von einem Mitglied der Familie Wodrich empfangen. Hannes Wodrich konnte uns viel Wissenswertes über den Milchviehbetrieb erzählen und uns die verschiedenen Tiere des Hofes vorstellen. Neugierig und erwartungsvoll ging es zum Anfang zu den kleinen Kälbern, die in ihrem Gehege verspielt umhertollten. Jedes Kind durfte eines der Kälbchen streicheln und es aus unmittelbarer Entfernung beobachten.

Als nächstes ging es zu den großen Kühen, wo die Kinder die Melkanlage besichtigen konnten. Frau Wodrich erklärte uns, dass die Kühe maschinell gemolken werden und wie der Ablauf des Melkens im Einzelnen funktioniert.

Die Kinder hatten viele Fragen, die sie während der Besichtigung des Hofes stellen konnten, z. B. „Wieso tragen die Kühe Marken an ihren Ohren?“ und „Wieso sind die Kälber von ihren Müttern getrennt?“ Die Fragen der Kinder wurden gern beantwortet.

Zum Schluss ging es noch zu dem Schweinestall und zu einem Pferd mit dem Namen Tessa, das vor allem bei den Mädchen besonders gut ankam.

Auf dem Rückweg machten wir eine Pause und nutzten sie, um uns mit dem mitgebrachten Essen und Trinken zu stärken.

Nachdem wir die Pause beendet hatten, machten wir uns auf den Heimweg.

Wir möchten uns für den tollen Tag und die Führung bei der Familie Wodrich bedanken.

Horterzieherin Rinea Jänicke



Wir gratulieren

Zur Information:

Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden: 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Geburtstagskinder Monat Juli 2019

Stadt Goldberg

08.07.	Frau Waltraud Trosien	zum 80. Geburtstag
17.07.	Herr Dieter Lemke	zum 80. Geburtstag
	Frau Anna Lichner	zum 85. Geburtstag
22.07.	Frau Ruth Schnell	zum 85. Geburtstag
26.07.	Frau Edelgard Hocek	zum 85. Geburtstag
27.07.	Frau Dr. Linde Salber	zum 75. Geburtstag
29.07.	Herr Herbert Fitzer	zum 80. Geburtstag
30.07.	Herr Julian Lehmann	zum 80. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Diestelow

24.07.	Herr Adolf Schuchardt	zum 80. Geburtstag
--------	-----------------------	--------------------

Gemeinde Dobbertin

03.07.	Herr Gerd Behrens	zum 80. Geburtstag
04.07.	Herr Bernhard Roloff	zum 85. Geburtstag
07.07.	Herr Jürgen Chmilewski	zum 70. Geburtstag
13.07.	Herr Heinz-Werner Spaude	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

02.07.	Herr Horst Bahlke	zum 80. Geburtstag
--------	-------------------	--------------------

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Wir weisen darauf hin, dass dem Amt Daten zu Eheschließungen, die außerhalb des Amtsgebietes geschlossen wurden, lt. Meldegesetz erst ab dem Jahr 2016 vorliegen. Die Daten der Vorjahre sollten durch die Betroffenen nachgemeldet werden, wenn der Wunsch besteht, dass die Gemeinde Kenntnis von einem Ehejubiläum erlangt.

pixabay.com

Herzlichen
Glickwunsch



Jahre
Jubiläum
Techentin
1219 - 2019

In unserem Jubiläumsjahr drucken wir regelmäßig Auszüge aus unserer Dorfchronik und weisen auf acht Veranstaltungen hin, die einen Besuch nach Techentin zu einem Erlebnis werden lassen.

Teil 4: Bedrückung durch Dienste und Abgaben

Zeitweise sind die Techentiner wie auch die Einwohner der Nachbardörfer großer Not und Bedrückung ausgesetzt gewesen, wofür nachfolgend einige Beispiele angeführt werden.

1717 waren die Techentiner und andere Amtsunterthanen durch Krieg, Viehsterben und Missernte in Armut geraten. Hagel hat „allens Korn völlig zu nicht geschlagen“

Etwa aus dem Jahre 1750 liegt ein Schreiben des Amtes vor, in dem festgestellt wurde: Weil die „Viehseuche in dem Amtsdorfe Augzin so gewaltig“ aufräumt, dass zu wenig Zugochsen vorhanden sind, „... die Bestellung des Ackers durch Pferde aber wegen des darauf gehenden Kornes gar zu kostbar ist, soll Techentin die Dienste übernehmen, „da die 3 Jahre, welche sie für die Belower Unterthanen wegen des erlittenen Hagel-Schaden gedienet, mit dem abgelaufenen Quartal zu Ende gehen. 1753 dienten die Techentiner immer noch, weil die Augziner sich nicht von den Verlusten erholen konnten. Da die Belower und Augziner ihre Dienste um jene Zeit auf dem „Meyerhofe“ Zidderich zu verrichten hatten, ist anzunehmen, dass die Techentiner auch dort arbeiten mussten.

Nach dem Wegfall der regulären Dienste blieben noch die sogenannten Extradienste, die bei Bedarf zu leisten waren. Ein Register ist von 1769/70 überliefert. In Techentin wurde das Ahrendsche Haus unter Beteiligung von Belowern abgerissen. Die Techentiner hatten Fuhrn zu leisten für den Ziddericher Schafstall wie auch ein neues Stallgebäude in (Hof) Hagen. Zur Medower Ziegelei mussten ebenfalls Transporte ausgeführt werden. Mehrere Wege wurden „gebessert“, z.B. der Postweg nach Medow, der Kirchweg nach „alten Zidderich“, Busch wurde zur Besserung des Weges nach Steinbeck gebracht. Im Medower Postweg musste Schnee geschaufelt werden.

Mindestens einer hat „den elenden Unterthanen Plagemann zur Cur nach Schwerin“ gefahren, was drei Tage in Anspruch nahm. Die „Arrestierte“ Dorthie Langpape wurde von Goldberg durch die Ämter Crivitz, Neustadt und Grabow nach Dömitz transportiert. Offenbar musste sie in der dortigen Festung, die zu der Zeit als Zuchthaus diente, eine Strafe verbüßen. Außerdem mussten die Techentiner zur Saujagd 7 Spann- und 43 Handtage leisten.

Quelle: Chronik „Zwischen Rummelsberg und Leuschensoll“,
775 Jahre Techentin, Fred Beckendorf



Veranstaltungshinweis:

Am **15.06** ab **18.00 Uhr** grillt die Feuerwehr am Dorfteich zu Gunsten der Kindertagesstätte Zwergenland e.V. Anschließend gibt es **Livemusik mit „Oben Links“**.



Jahre
Jubiläum
Techentin
1219 - 2019

In unserem Jubiläumsjahr drucken wir regelmäßig Auszüge aus unserer Dorfchronik und weisen auf acht Veranstaltungen hin, die einen Besuch nach Techentin zu einem Erlebnis werden lassen.

Teil 5: Kleinbauern und Auswanderungen

Während in älteren Archivalien von Hufnern bzw. später Hauswirten und Kossaten die Rede war, tauchte in den Kontributionslisten u. a. der Begriff „Büdner“ auf, ursprünglich jemand, der eine Bude bewohnt, wobei dieses Wort damals ein im Vergleich zum Hallenhaus des Bauern kleineres Haus meinte. 1808 gab es bereits fünf dieser Büdnerereien in Techentin, vermutlich die bisherigen Kossatenstellen. Es ging darum, auch nicht erbenden Bauernkindern und anderen Einwohnern die Möglichkeit einer eigenen Behausung zu geben, damit sie ihr Dorf zur Gründung einer eigenen Existenz nicht verlassen mussten.

Der Büdner erhielt einen Hofplatz mit Garten von etwa 100 Quadratrußen; das waren etwas über 2000 Quadratmeter. Der Hausbau mußte selbst bestritten werden, ein Jahr war der neue Büdner von Abgaben frei. Wenn vorhanden erhielt er auch ein Stückchen Wiese oder „Büdneracker“; dieser lag nach einer Flurkarte von 1857 westlich des Weges Techentin- Augzin und nördlich des Moores.

Die ersten Büdnerereien wurden am Hollandende errichtet, und zwar anscheinend je zwei als Doppelhäuser, heute die Grundstücke Hollandende 8, 9, 10 und 11. Die fünfte war das heutige Haus Schmiedestraße 39, das später bis in die neunzehnhundertsiebziger Jahre Gastwirtschaft war. Auch ein bisschen Wiesenland bekamen die Büdner in den Langenhäger Seewiesen zugeteilt. Die dazu nötigen Erlasse erschienen aber erst 1828 und 1838. Von da an konnten die Büdner auch Land dazu pachten oder kaufen. So wurde ihnen eine bescheidene Lebensgrundlage ermöglicht. Trotz der begrenzten Möglichkeiten für landlose Dorfbewohner, durch Erwerb einer Büdnererei sesshaft zu werden, gab es immer noch eine Reihe von Untertanen, die ihr Heil im Verlassen der Heimat und in der Auswanderung, meistens in die USA, suchten. In den fünf Jahren zwischen 1866 und 1871 verließen mindestens zwanzig Personen Techentin in Richtung Amerika.

Ein Protokollauszug möge als Beispiel für die Verfahrensweise dabei dienen: „Am 12. Mai 1868 erscheinen der Einliegeraltenheiler Joachim Schultz aus Techentin, nach anliegendem Geburtsschein 62 Jahre alt, danach seine Ehefrau; Er beabsichtige, mit seiner Ehefrau Sophie, geb. Röde, laut anl. Geburtsschein 57 Jahre alt, nach Nordamerika auszuwandern, wo er bereits einen Sohn wohnhaft habe. Er bitte um einen hohen Auswanderungs Consensus für sich und seine Frau.“

Quelle: Chronik „Zwischen Rummelsberg und Leuschensoll“,
775 Jahre Techentin, Fred Beckendorff



Veranstaltungshinweis:

Am 29.06. veranstaltet die Elterninitiative Zwergenland e.V. ab 14.00 Uhr ein Sommerfest mit vielen Überraschungen in der Kindertagesstätte.

Veranstaltungen

Stadt Goldberg

Parkfest in Grambow am 20. Juli

ab 14 Uhr

Buntes Programm für Jung & Alt

Kinderbelustigungen Hüpfburg "der heiÙe Draht XXL"
Kaffee & Kuchen Tombola BogenschieÙen

Blasmusik "Blecheinander"

Kinder-Eisenbahn Oldtimer-Ausstellung
 und vieles mehr...

ab 20 Uhr

**Tanz mit
der Mobildisothek OASE**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
 Kultur- und Heimatverein Diestelow e.V.

Gemeinde Dobbertin

Veranstaltungen Gemeinde Dobbertin

Wann	Was	Wo	Veranstalter
13.07.2019/ ab 09:00 Uhr	Sport- u. Parkfest	Gemeinde- zentrum	SSV Blau-WeiÙ Dobbertin e. V./ Gemeinde

Benefizkonzert Polizeiorchester

Am 22. Juni 2019 unterstützt das Landespolizeiorchester M/V - Dirigent Christof Koert - erneut den Freundeskreis ORGEL - Klosterkirche Dobbertin e.V. mit einem Benefizkonzert bei seinem Vorhaben, eine neue Orgel für die Klosterkirche Dobbertin zu beschaffen. Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 5 €, Kinder haben freien Zugang. Bitte tragen auch Sie mit Ihrem Besuch dazu bei, der Klosterkirche eine neue Stimme zu verschaffen. Die Mitglieder des Freundeskreises ORGEL sehen Ihren Besuch mit Freude entgegen.

Gisela Schmidt und Gitta Titze



Gemeinde Neu Poserin

Veranstaltungen in der Gemeinde Neu Poserin

01.07.2019 18:30 Uhr DGH Vorstandssitzung

Gemeinde Techentin

800 Jahre Techentin



Lagerfeuer und Livemusik mit
Oben Links

Am 15.06.2019, 18 Uhr

Dorfteich Techentin

*Getränke und leckeres vom Grill
vor Ort*



Below feierte sonniges Lindenfest



Nach vielen Vorbereitungen war es so weit, bei schönstem Sommerwetter kamen über 200 Besucher nicht nur aus Below zum mittlerweile 16. Lindenfest. Mit diesem Fest verband sich in diesem Jahr auch ein ganz besonderes Jubiläum: Die für das Fest namensgebende Linde - gestiftet von der Partnergemeinde Bälau in Schleswig-Holstein - wurde fast auf den Tag genau 20 Jahre alt. Grund genug, ihr eine schicke Hinweistafel zu widmen. Die feierliche Enthüllung der Tafel übernahm die Heidekönigin aus Sandhof vom Heimatverein „Wooster Heide“ e.V., die das Fest den Tag über begleitete. Zur Einweihung waren auch der Bürgermeister und weitere Gäste aus Bälau angereist, mit denen die Gemeinde Techentin seit vielen Jahren ein freundschaftliches Band verbindet. Ebenfalls konnten auch Mitglieder der Familie von Below begrüßt werden, deren Vorfahren Gründungsäter des Dorfes waren, und zu denen ebenfalls seit langem ein herzliches Verhältnis besteht.

Erstmals konnte ein eigens für das Lindenfest zusammengestelltes Fotobuch mit seltenen historischen Ansichten des Dorfes Below, die teilweise aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt wurden, käuflich erworben werden. Zeitgleich mit dem Lindenfest konnte eine künstlerische Ausstellung in der Kunsthalle Below besichtigt werden mit Werken von Oliver von Below.

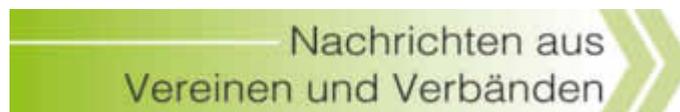
Auf dem Festgelände zeigten Oldtimerfreunde aus Langenhagen und Umgebung ihre seltenen und schön herausgeputzten Schmuckstücke. Der neugebaute Rinderstall der Below-Farm wurde von etlichen Gästen mit dem Kremserwagen des Reit- und Fahrvereins Below angesteuert. Hier konnte das nagelneue Stallgebäude und die Melktechnik mit einer Führung erkundet werden.

Musikalisch eröffnet wurde das Programm von der Techentiner Band „TMT“, gefolgt vom Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See und der Volkstanzgruppe des Dörpschaft Witzin e. V. Rund um die Kirche luden zahlreiche Aktivitäten zu sportlichen oder spaßigen Wettbewerben ein. So wurden hier die Sieger unter anderem Gummistiefelweitwurf und beim Bogenschießen, aber auch im Bestimmen von Pflanzen ermittelt. Zum Abschluss des Nachmittages lauschten die Gäste einem Konzert für Flöte und Orgel, gespielt von Musikern aus der Partnerkirchengemeinde in Sexbierum, Holland. Am Abend wurde im Saal der Gaststätte Ortman ausgelesen gefeiert.

Besonderer Dank gilt allen Helfern und den nachfolgend genannten Sponsoren des Lindenfestes:

- Augziner Marktfrucht e.G., Augzin
- Autohaus Riedel, Dobbertin
- Blumen Kranzbinderei Joachim Engel
- Blumenhaus Moth, Dobbertin
- Darguner Brauerei GmbH
- Die Wildmanufaktur GmbH Co. KG, Dobbertin
- Dobbertiner AgrarGenossenschaft e.G.
- Eberhard von Below
- Elke und Dietmar Schwandt
- Elvira und Siegwart Franz
- Eva und Frank Niehoff, Below
- Familie Schädlich, Below
- Frank Grigoleit, Below
- Friedel Kohlmetz, Hamburg
- Gärtnerei Wonglorz, Mestlin
- Gemeinde Techentin
- Haargenau Ihr Friseur Uta Grube, Goldberg
- HO Schlüter GmbH, Lübz
- Inge Grigoleit, Below
- ITD GmbH, Goldberg
- JagdGenossenschaft Techentin
- Karla Lottemoser
- Karsten Estrum, Below
- Kirchengemeinde Techentin
- Kosmetik Fußpflege Katrin Lukas, Mestlin
- Kosmetik-Fußpflege Anja Petersen, Dobbertin
- Landschlachtereier Stenzel, Ruest
- Löwenapotheke Annett Barkhahn, Goldberg
- Lutz Ortman und Anja Rieck
- Modehaus Allerlei Mode für Sie und Ihn, Lübz
- Partyservice Puten-Paul, Lübz
- Physiotherapie Karrasch, Dabel

- Quade-Elektrotechnik, Jörn Quade, Below
- Raiffeisenmarkt Goldberg
- Renate Hagemann, Below
- REWE Michael Kuhnke oHG, Goldberg
- Rohde Baudienstleistungen GmbH
- Sägerei Christian Thoms, Augzin
- Schweriner Volkszeitung, Andrea Ortman
- Solar Nowack, Torsten Nowack, Augzin
- Stenzels Landfleischerei Ruest GmbH



TSV Goldberg 1902 e. V.



Verdienstvolle Goldberger Kegelsportler ausgezeichnet

Eine besondere Ehre wurde drei Sportlern der Abteilung Kegeln des TSV Goldberg vor kurzem zuteil.

Auf der Mitgliederversammlung des TSV Goldberg überreichte der Vereinsvorsitzende Michael Haase der langjährigen Damenwartin des KC Goldberg, Andrea Mielke, die Ehrennadel des TSV Goldberg in Gold. Mit dieser Auszeichnung wird u. a. das über 20-jährige Engagement der Grundschullehrerin für die Förderung des Nachwuchskegelsports in unserem Verein gewürdigt. Nachwuchsspielerinnen wie z. B. Jana Bruna, Stefanie Kruse, Juliane Stepniak, Claudia Goldbeck, Maria Bloch oder Alma Romanow führte sie bei Kreis-, Landes-, oder Deutschen Meisterschaften zu vorderen Platzierungen bzw. Edelmetall.

Auf dem diesjährigen Verbandstag des Sportkeglerverbandes M-V in Güstrow durften die Sportfreunde Wolfgang Weidemann und Rex Grützmaker die Ehrennadel des DKB bzw. die Verdienstmedaille des DKB in Bronze aus den Händen des Präsidenten entgegennehmen. Mit dieser Auszeichnung werden die besondere Einsatzbereitschaft und das Engagement der beiden „Kegel-Urgesteine“ für die Entwicklung des Kegelsports im KC Goldberg und im Landkreis Ludwigslust-Parchim gewürdigt.

Wolfgang ist seit 1968 in der Abteilung Kegeln aktiv. Von 1973 bis 1983 und von 2004 bis 2006 war er Sektions- bzw. Abteilungsleiter Kegeln. Der langjährige Kapitän der ersten Männermannschaft und heutige Privatier war noch bis zum Jahr 2018 als Jugendtrainer und Schatzmeister tätig. Zusammen mit Walter Gröger verhalf er u.a. Martin Kluck zum DDR-Meistertitel 1984 und Rico Soporowski zum Vize-Titel 1988 in der Jugend B. Rex ist dem Goldberger Kegelsport seit 1974 treu. Bereits seit dem Jahr 1975 engagiert er sich als Pressewart des KC Goldberg und bildet so in den lokalen Medien das vielfältige Klubgeschehen ab. In den Jahren von 1989 bis 1991 und von 2000 bis 2009 oblag ihm der Vorsitz der damaligen Kreisfachverbände Lübz bzw. Parchim. Der 59-jährige Verwaltungsbeamte war von 2006 bis 2018 als Jugendwart in der Abt. Kegeln tätig und ist seit dem Jahr 2005 Mitglied des Rechtsausschusses des SKVMV. Der Vereinsvorstand gratuliert allen drei Sportfreunden zu ihren Ehrungen und wünscht ihnen weiterhin sportlichen Erfolg, Gesundheit und „Gut Holz!“.



Andrea wie man sie kennt: Voller Elan und Engagement inmitten der jungen Kegelsportler, hier bei den Kreisjugendsportspielen 2017
Foto: privat

Saugnäpfe an den Zehen wie die Eidechsen

Der Mai ist fast schon vorbei, aber halt da war doch noch was? Ja richtig Fitnessabend in Goldberg, organisiert vom TSV Goldberg, seines Zeichens Abteilungsleiterin Sybille Egg. Es sollten wieder neue Muskelgruppen entdeckt bzw. wiederentdeckt werden und ich denke, das ist gelungen. Viele Sportlerinnen waren dabei und als Gäste konnte man die Sportgruppe aus Gallin begrüßen.

Zu Beginn des Abends wurden die Muskeln zum Schutze vor Verletzungen erwärmt. Dabei kamen bei Karina Nast Teppich- bzw. Tüchervierecke gepaart mit cooler Twistmusik zum Einsatz. Schön die Hüften schwingen, die Füße bewegen und Gelenke auf Temperatur bringen. Dann kurzes Verschnaufen, ein Schluck Wasser und ab an die Stationen.

Bei Andrea Ziesemer aus Güstrow standen Steppbretter bereit und die Sportler der Goldberger Steppgruppe waren schon erfreut neue Schrittkombis gezeigt zu bekommen. Doch weit gefehlt. Das wann dann kam, hatte nichts mit Steppen zu tun, sondern mit Muskelkraft an den unterschiedlichsten Körperstellen. Mal wurde sich mit den Händen auf das Brett gestützt, ein anderes Mal waren die Hacken darauf abgesetzt und Rücken mit Hintern in der Luft. Die ersten Muskelgruppen wurden wiedergefunden und festgestellt, dass sie doch eine längere Pause hatten.

Danach ging es ums runde Leder -nein, nicht um den Fußball, wie der eine oder andere denken mag, sondern um den alt ehrwürdigen Medizinball. Jeannette Korn vom Ganzliner SV hatte sich dieses Sportgerätes angenommen, das vielen noch aus ihren letzten Schultagen bekannt war. Auch hier waren Arm-, Beinkraft und Koordination gefragt und um an der Wand zu sitzen, braucht es nicht mal einen Stuhl.

Die dritte Station mit Andrea Sass widmete sich einem unserer beanspruchtesten Körperteile - den Füßen. Täglich tragen sie uns viele Schritte, leider in Schuhen wo die Sohlen immer dicker werden und sie ruhig gestellt sind und kaum noch Muskelarbeit tun brauchen. Da sie den ganzen Körper tragen, machen sich Veränderungen an den Füßen letztendlich auch im ganzen Körper bemerkbar, wodurch sie doch eine gewisse Aufmerksamkeit verdient haben. Dabei wurden die Zehen wie bei den Eidechsen an den Boden gesaugt. Nach und nach weitere Körperteile aktiviert, Kniee nach außen gedreht und schon war der ganze Körper bis in die Schultern hoch gespannt. Dabei stellte sich die Frage, ob man der vielen Kräftigung und Dehnung geschuldet auch in den Zehen Muskelkater bekommen kann. Diese Frage wurde eindeutig mit ja beantwortet.

Schauen wir mal, wer in den darauffolgenden Tagen hier und da ein Zwicken merkte.

Als Belohnung wartete hinterher auf alle Sportlerinnen das selbst zubereitete Salatbuffet - äußerst vielfältig und lecker! Allen hat es sehr viel Spaß gemacht, denn das ist die Hauptsache. Ein dickes Danke an alle Stationsbetreuer und Organisatoren für diesen gelungenen Abend!

Jana Egg-Fleischer

Goldberger Kegler mit komplettem Medalliensatz

Die Jugendkegler des TSV Goldberg kehrten sehr erfolgreich vom Landespokal aus Schwerin zurück. In den Altersklassen U14 und U18 wurden die besten Paare des Landes unter 27 Teilnehmern ermittelt. Hierbei besteht die Besonderheit, dass auch Paare mit Spielern/innen zusammengestellt werden können, die nicht demselben Klub angehören.

Für die größte Überraschung sorgte Ludwig Müller mit seiner Spielpartnerin Anna-Maria Saß (MSC Waren) im Mixed U18. Mit guten 850 Hölzern (+10) lagen beide

20 Holz vor den etwas höher eingestuften A. Markwardt /P. Meller aus Stralsund und sicherten sich den Sieg. Im männlichen Paar U18 verfehlten Ludwig Müller/Tse-I Wu die Goldmedaille nur um zwei winzige Hölzer (832). Die aus der U14 gewechselte Finja Schulz spielte das erste Mal mit den größeren 16er Kugeln. Mit ihrem Vereinskameraden Tse-I Wu konnte sie die Bronze-

medaille im Mixed-Wettbewerb in Empfang nehmen (829).

Leider waren die Goldberger in der Altersklasse U14 nicht vertreten.

Insgesamt konnten die beiden Jugendtrainer Sören Schulz und Thomas Hubert mit dem Abschneiden ihrer drei Schützlinge sehr zufrieden sein.



Der 16-jährige Ludwig Müller (3. v. l.) überzeugte zusammen mit seiner Kegelpartnerin auf der 6-Bahnenanlage im Schweriner Schloßgarten

Foto: skvmv/r.malz

Ergebnisse unter www.skvmv.de => Ergebnisse => Landesmeisterschaften => Landespokal der Jugend

Rex Grützmacher

24.05.2019

Goldberger Senioren erfüllen Vorgabe

Großartige Stimmung bei meckpommGas-Promotiontour !

Es ist erst ein paar Wochen her, da hatte Hartmut Seeber schon wieder alle Fäden in der Hand. Er begann, das Benefizspiel der Handballsenioren seines Sportvereins gegen die Mecklenburger Stiere vorzubereiten. Diesen großartigen Abend miterleben durfte der 59-Jährige nicht mehr: Hartmut Seeber starb im April völlig unerwartet. So begann der zweite Stopp der diesjährigen meckpommGas-Promotiontour in der Goldberger Mehrzweckhalle mit einer Schweigeminute und der Erinnerung an einen verlässlichen und engagierten Vereinskameraden.

Dann aber übernahmen die Schiedsrichter Karl-Heinz und Ronny Zühlke eine Partie, die 150 begeisterte Zuschauer, darunter die lautstarken Fußballer des TSV als Stimmungsgaranten, 69 schöne Tore sehen ließ. „Wir haben unsere Vorgabe erfüllt“, kommentierte der scheidende Vereinsvorsitzende Michael Haase nach dem Abpfiff. Man wollte die Stiere unter 50 halten und selbst mindestens ein Tor mehr erzielen als beim Tourstop vor zwei Jahren. Und beides ging mit dem Endstand von 22:47 (10:22) auf. „Es war ein sehr schönes Spiel, wir hatten wieder viel Spaß“, so Kreisläufer Michael Haase. Die Zahl der individuellen Fehler und auch das nicht Drittliga-adäquate Tempo konnte er seinen Mitspielern nachsehen: Die Goldberger Handballer sind in der Bezirksseniorenliga aktiv - da muss man Alter und Gewicht als Vorteil verstehen und einsetzen, so Abteilungsleiter Axel Jesse. Und Gemeinschaft leben. Denn mit Olaf Crölle, der für gewöhnlich für die zweite Mannschaft der Stiere das Tor hütet, hatten sich die fröhliche Mannschaft des TSV noch eine gute Verstärkung geholt.

Eine starke Leistung zeigte der neunjährige Fabian Müller aus Lalendorf in der Halbzeit beim Siebenmeterwerfen der Zuschauer gegen Stiere-Torwart Robert Heinemann. As einziger der fünf ausgelosten Werfer traf der junge Fußballer mit einem eleganten Heber. Mutter Ina Müller, einst selbst Handballerin, und Opa Wolfgang Wessel, der in früheren Zeiten die Handballdamen trainierte, waren nicht nur stolz auf Fabian, sondern entwickelten gleich die Idee, dass man doch wieder eine Nachwuchsmannschaft gründen sollte. Das wäre ganz im Sinne der

Mecklenburger Stiere und ihres Tourpartners, der Stadtwerke Schwerin GmbH. „In Goldberg erleben wir immer eine tolle Stimmung. Wenn die dazu beiträgt, den Sport in der Region zu fördern, dann haben wir gemeinsam alles richtig gemacht“, so Stadtwerkesprecher Aurel Witt.

Barbara Arndt



TSV Goldberg: Gerds, O. Crölle - Jesse, Haase 2, Müller 3, Dahl, Tetmeyer 3/1, Grützmaker, Dethloff, Weil 7, Wopat 7, T. Crölle, Bergunde

Mecklenburger Stiere: Kominek 2/2, Heinemann 1/1 - M. M. Pedersen 3, Grämke 2, Grolla 2, Barten 4, Zufelde 8, M. J. Pedersen 4, Passias 1, Krutzky 3/1, Pärt 2, Leu 9, Kroll 6

Kirchliche Nachrichten

Frühlingskonzert des Bezirkschores



Sonntag
23.06.19, 15:00
in Goldberg

Wir laden ganz herzlich zu einem Konzert mit dem Chor und Instrumentalisten des Kirchen-Bezirks Güstrow in unsere Kirche ein.

Neuapostolische Kirche
Amtstrasse 11
19399 Goldberg

Neuapostolische Kirche
www.nak-nordost.de



Wissenswertes/
Verschiedenes

High School /Schüleraustausch

TREFF Sprachreisen erhält Auszeichnung

Die Schüleraustausch-Organisation TREFF Sprachreisen erhält zum vierten Mal in Folge seit 2015 das Zertifikat für exzellentes Teilnehmerfeedback. Somit ist TREFF Sprachreisen eine der wenigen Organisationen, die seit 4 Jahren ununterbrochen in den Top 10 der deutschen Austauschorganisationen sind.



Geschäftsführer Thomas Müller: „Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Schülerinnen und Schülern, die uns bewertet haben. Wir sind sehr stolz, dass wir diese Auszeichnung zum wiederholten Male erhalten haben.“

Das Zertifikat wird jährlich von schueleraustausch.de, der größten deutschen BewertungsCommunity zum Thema Schüleraustausch an 10 Austauschorganisationen vergeben, deren hervorragende Arbeit für den Schüleraustausch im vergangenen Jahr durch sehr gute Bewertungen echter ehemaliger Teilnehmer dokumentiert wurde.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich kostenlos und unverbindlich bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte lesen oder Fotos von Teilnehmern ansehen. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121 696696 - 0, Fax.: 07121 696696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Annahmezeiten im Forstamt Sandhof für die Abgabe von Pürzeln

12.06.2019 - 14.06.2019
08.07.2019 - 12.07.2019
05.08.2019 - 09.08.2019
09.09.2019 - 13.09.2019
07.10.2019 - 11.10.2019
11.11.2019 - 15.11.2019
09.12.2019 - 13.12.2019

jeweils Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr



Ein Naturtag der besonderen Art am 30.06.2019 in Techentin

Jedes Jahr findet der **Tag der offenen Gartentür** statt. Ausgezeichnete Naturgärten in Mecklenburg/Vorpommern öffnen ihre Gartentüren am 29. und 30.06.2019.

„Modern, wild-romantisch oder Natur pur, tauchen Sie ein, in die Vielfalt naturnaher Gartengestaltung und tauschen Sie sich über ökologisches Gärtnern aus.“ - so die Beschreibung der Veranstaltung in der Broschüre.

Diese Jahr möchte ich zum ersten Mal auch meinen Garten für einen Tag öffnen.

Ihn hier zu beschreiben, würde zu weit führen, doch ist jeder gern eingeladen, am **30.06.2019** vorbeizukommen, und sich ein eigenes Bild zu machen.

Der Eintritt ist frei!

Von 10:00 Uhr - 18:00 Uhr ist er geöffnet.

Der Garten ist zum Teil Rollstuhlgerecht. Hunde dürfen auch an der Leine mit dabei sein.

Zum leiblichen Wohl wird eine Suppe und Kuchen sowie Kaffee oder Tee angeboten. Dafür wird um ein Kostenausgleich gebeten.

Ungezwungen darf übers Gärtnern und das Leben in der Natur philosophiert werden.

Auch öffne ich die angrenzenden Räumlichkeiten für Anwendungen alternativer Gesundheitsmethoden zur Besichtigung.

Das Retreat ist ein sehr schöner Ort, um die Seele baumeln zu lassen und Entspannung zu finden.



Zum Abend bekommt der Garten dann eine andere Art der Belebung.

Die Hypnose - und Klangtherapeutin Kerstin Jenß kommt mit ihren Instrumenten in meinen Garten und möchte jeden Teilnehmer auf eine gefühlte Reise mitnehmen, die von Klangschalen, dem großen Gong und Hang Dran (um nur einige zu nennen) unterstützt wird.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es ein echt tolles Erlebnis ist. Es macht den Geist frei und man bekommt ein tiefes Gefühl von Entspannung.

Stühle werden gestellt. Wer gern liegen möchte, den bitte ich, sich eine Matte mitzubringen. Nach Absprache können auch einige gestellt werden. Eine Decke wäre gleichfalls gut.

Diese Veranstaltung findet im Garten unter freiem Himmel statt. Bei schlechtem Wetter wird ein Zelt aufgebaut.

Die Klangreise beginnt 18:30 Uhr und kostet 20 Euro pro Teilnehmer (Wertausgleich für Frau Jenß)

Dazu bitte ich um vorherige Anmeldung!

Unter 0172 4119208 oder katy.kunze@freenet.de bin ich erreichbar.

Ich freue mich auf diesen Tag und würde es sehr gut finden, den Einen oder Anderen hier in **Techentin (Heckenweg 46)** begrüßen zu dürfen.

Katy Kunze

„Goldbergkunst“ präsentiert Fotos des Rostocker Fotografen Gerhard Weber

Unter dem Titel „Vom Hinsehen“ gibt es seit einigen Tagen eine neue Ausstellung in den Räumen des Vereins „Goldbergkunst“, Lange Straße 76.

Der gebürtige Rostocker Gerhard Weber bekam seine erste Kamera, eine kleine Leica, mit elf Jahren geschenkt. Schon früh streift er mit ihr durch Rostocks Straßen, kennt die Altstadt und die dort lebenden Menschen, hält sie auf Schwarz-Weiß-Fotos fest. Mit 15 Jahren wird er Schüler in Waldemar Krämers Mal- und Zeichenklasse. Die künstlerischen Ambitionen verbinden sich mit einem starken historischen Interesse (Zitat Häntzschel), er sucht nach fotografischen Zeugnissen des historischen Rostock. So verwundert es nicht, dass er das Etikett „Fotograf der Straße“ erhält. Seit 1982 widmet er sich ausschließlich der Fotografie. Thomas Häntzschel (Vorsitzender des Kunstvereins zu Rostock und selbst Fotograf) sagt in der Eröffnungsveranstaltung, dass Webers Fotografien des Rostocker Alltags der 1980er und 1990er Jahre mit zunehmendem zeitlichen Abstand immer stärker aus der Zeit gefallen wirken, so gehen auch die immer wieder porträtierten Kinder Beschäftigten nach, die keiner Mode zu unterliegen scheinen. Sie machen einen zufriedenen, ja glücklichen Eindruck, Die hier gezeigten Schwarz-Weiß-Bilder sind sehr bewegend, lassen aber auch einen einseitigen Eindruck von der DDR-Realität entstehen.

Solche Fotos kann man heute - 30 Jahre nach der Wende auch in Goldberg machen.

Die Zeit nach dem „Wandel“, empfand er als „Lichtlärm“, suchte auf mehreren Reisen nach Rom etwas von dem, was ihm in der Heimat verloren gegangen war.

Auch davon kann man sich in der neuen Ausstellung überzeugen.

Die Ausstellung läuft bis zum 30. Juni, kann täglich besucht werden.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter 038736 819291 oder 0151 2758 4744.

Einen Höhepunkt bildet die für den 28. Juni 2019 geplante Lesung mit der Autorin des Buches „**Machandel**“, **Regina Scheer**. In diesem großen Familien- und Generationsroman spannt Scheer den Bogen von den 30er Jahren über den 2. Weltkrieg bis zum Fall der Mauer. Der zentrale Schauplatz ist das mecklenburgische Dorf „Machandel“.

Am 29. und 30. Juni ist die Ausstellung von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Gisela Weidemann

Nachrichten vom Haus der Bibel +

1. Garten der Bibel in Mecklenburg

Liebe Goldberger,
liebe Freunde und Interessierte am **Haus + Garten der Bibel, Goldberg**

sicherlich haben Sie aus Presse und Rundfunk erfahren, dass das Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern mit ihrer Justizministerien, Frau Katy Hofmeister, zum 8. Bibelwettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern eingeladen hat. Das Motto dieses Bibelwettbewerbes lautet:

„Aufstehen. Losgeh'n. Was bewegen“.

Eingeladen sind alle grund- und weiterführenden Schulen sowie auch die Berufsschulen.

Der Wettbewerb unterscheidet 3 Altersgruppen mit folgenden Bezeichnungen:

- | | |
|------------------|--|
| Altersgruppe I | 1. bis 6. Klasse:
„Jeder Weg beginnt mit dem 1. Schritt“ |
| Altersgruppe II | 7. bis 9 Klasse: „Neu starten“ |
| Altersgruppe III | 10 bis 12. Klasse + Berufsschule:
„Ich bin gefragt“. |

Sollten Sie dazu noch weitere Information benötigen, holen Sie sich diese bitte beim Arbeitskreis Bibelwettbewerb ab unter: www.bibelwettbewerb-mv.de.

Wir freuen uns, dass Frau Ministerin Hofmeister diesen Wettbewerb durchführen will. Sie schreibt dazu: Viele biblische Texte haben nach vorn gerichteten, hoffnungs- und vertrauensvollen Blick als Grundlage.

Wir als **Haus der Bibel**, die wir die Grundlagen des christlichen Abendlandes kennen und auf diese unsere Wurzeln immer wieder neu hinweisen, begrüßen diese Initiative. Wir sind gerne bereit, den Schülern der beiden Goldberger Schulen sowie natürlich auch den Schülern in Mestlin und anderen Schulen im Kreis Ludwigslust Parchim Anregungen und Denkanstöße geben, um an diesem Bibelwettbewerb nicht nur teilzuhaben sondern mindestens eine gute Platzierung im Blick auf den Gewinn des Wettbewerbes zu schaffen.

Wir bieten gerne allen interessierten Schülern von Goldberg unsere Unterstützung und Hilfestellung an und zwar:

vom Sa. 08. Juni bis Sa. 22. Juni 2019 jeden Tag von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Gerne sind auch die Eltern willkommen, um auch ihnen Hilfestellung zu geben, die teilweise sehr schwierigen Texte der Bibel zu verstehen und in den Rahmenplan einzubauen.

Bekanntlich wollen wir an den Abenden der o. g. Tage um **19:30 Uhr** zu dem Generalthema **„Der Weg zum Leben“** über die verschiedenen Aspekte unseres Lebens sprechen. Hierzu sind natürlich alle Goldberger und Einwohner der benachbarten Gebiete eingeladen.

Ihr

Haus und Garten der Bibel

Adolf F. Weiss.

Handy 01522 68 63 566; Email: adolff.weiss@gmx.net

Goldberger Zelt-Tage 2019 vom Samstag, 08. Juni bis Samstag, 22. Juni

Tag	Uhrzeit	im Festzelt, im Garten der Bibel, Am Gleis 3 (früher: Lübzer Str. 2a) Generalthema: Der Weg zum Leben Gespräche am „Runden Tisch“ im Zelt
Sa., 08.06.	19:30	Die Bibel hat doch recht !
So., 09.06.	19:30	Der einzige Weg aus Deiner Krise ist JESUS!
Mo., 10.06.	19:30	Verehren alle Religionen den gleichen Gott?
Die., 11.06	19:30	Ist JESUS CHRISTUS die Wahrheit?
Mi., 12.06.	19:30	Ist JESUS CHRISTUS der einzige Weg zu Gott?
Do., 13.06.	19:30	Wollen Sie Vergebung Ihrer Schuld?
Fr., 14.06.	19:30	Wo komme ich hin, wenn ich sterbe?
Sa., 15.06.	19:30	Vergiss Deinen Schöpfer nicht!
So., 16.06.	19:30	Ist JESUS CHRISTUS von den Toten auferstanden?
Mo., 17.06.	19:30	Suchen Sie Gerechtigkeit?
Di., 18.06.	19:30	Suchen Sie Frieden?
Mi., 19.06.	19:30	Suchen Sie Liebe?
Do., 20.06.	19:30	Suchen Sie den Sinn des Lebens?
Fr., 21.06.	19:30	Steht das Glück in den Sternen?
Sa., 22.06.	19:30	Lebst Du schon, oder vegetierst Du noch? Gespräche zum Bibelwettbewerb Einführung in das Thema
Sa., 08.06.	16:00	Berufung des Mose: 2. Buch Mose 3,11-12a
So., 09.06.	16:00	Die Heilung am Teich Bethesda: Joh. 5,8 - 9a

Mo., 10.06	16:00	Rahmenplan Grundschule Evang. + Kath. Religion
Die., 11.06	16:00	Klassen 3/4: Thema, „Glauben erfahren - Gott“
Mi., 12.06.	16:00	Klasse 5: Thema 5/3 „Worte, auf die man sich einlassen kann - die Bibel“
Do., 13.06.	16:00	Berufung Abrahams: 1. Buch Mose 12, 1 - 5
Fr., 14.06.	16:00	Berufung des Paulus: Apostel-geschichte 9,1-22
Sa., 15.06.	16:00	Rahmenplan Evang. + Kath. Religion. Klassenstufen 7-10
So., 16.06.	16:00	Klasse 7: Leitmotiv: „Aufbrechen und unterwegs sein“
Mo., 17.06.	16:00	Klasse 8: Kernthema: „Menschen müssen sich entscheiden“
Di., 18.06.	16:00	Berufung des Propheten Jeremia: Jerem. 1,4 - 19
Mi., 19.06.	16:00	Berufung des Petrus: Lukas 5,1 - 11
Do., 20.06.	16:00	Klasse 10: Kernthema „Kirche im Dritten Reich“
Fr., 21.06.	16:00	KL. 10: Verantwortung für Welt und Wirklichkeit
Sa., 22.06.	16:00	Abschluss und Ziel: Zukunft gestalten

Änderungen vorbehalten

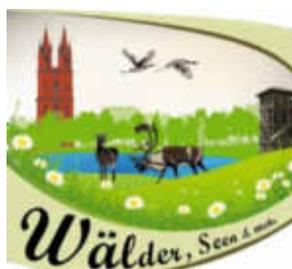
V.i.S.d.P. Haus der Bibel,+ 1.Garten der Bibel in Mecklenburg
Werderstr. 9, 19399 Goldberg/Mecklenburg, Tel. 01522 68 63 566

Stand 29.05. 2019

1. KINDER-FORSCHERTAG

04. Juli 2019
10:00 – 12:00 Uhr

IN GOLDBERG



- *Erstelle deinen eigenen Spurbdruck*
- *Zapfenzielwurf*
- *Rucksackbeutel gestalten*
- *Wissensquiz mit tollen Preisen*
- *Tierpräparate*
- *und vieles mehr...*

Lange Strasse 63,
19399 Goldberg

Touristinformation
(hinter dem Rathaus)

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1970 gehören Amts- und Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette. Die LINUS WITTICH Medien KG hat seit 01. Januar 2018 in Erweiterung des Angebotes die Buchproduktion und Verlagstätigkeit von



übernommen und führt diese unter der Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:

Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!

Industriestr. 9-11 | 36358 Herbstein | Tel. 06643/9627-383
buch@wittich-herbstein.de | www.wittich.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**. Der Heimatbote wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung bezogen werden.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.850 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

ich möchte mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Mit 75 Stimmen für die Gemeindevertretung Dobbertin habe ich einen Sitz erringen können und werde mich hier in Zukunft mit einbringen. Für den Kreistag hat es mit 453 Stimmen leider nicht gereicht.

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Wünsche können Sie mich unter 0162 434 0245 erreichen.

Ihre
Anne-Sophie Bergunde (CDU)

A bis Z Fachmann

wetreu Steuerberatung



Steuerberatung für:

- Gewerbetreibende • Landwirte
- Freiberufler • Privatpersonen

Unsere Leistungen:

- Baulohn
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Steuerliche Gestaltung der Unternehmensnachfolge

wetreu Mecklenburg-Vorpommern KG | Steuerberatungsgesellschaft

Am Markt 6 - 19386 Lübz
StB Dr. Niklas Blanck
Hardy Meyer, kfm. Ltg.
Tel.: 038731 - 20756

Am Markt 10 - 18246 Bützow
StB'in Annette Kellner
StB'in Martina Bremer
Tel.: 038461 - 2631

www.wetreu.de

Bestens beraten.

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!



Ihr persönlicher Ansprechpartner

Mario Winter

0171/971 57 -38

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de



Helfer in schweren Stunden

Eine individuelle und einzigartige Erinnerung

Diamanten aus Haaren knüpfen an alte Tradition aus der Schweiz an

(djd). In der europäischen Kultur gab es schon immer zeitliche oder regionale Traditionen, welche die Bestattung begleitet und ergänzt haben. So war es im deutschsprachigen Raum - beispielsweise in der Schweiz - vor gut 100 Jahren weit verbreitet, die Haare von Verstorbenen als Kunstwerke an die Wand der guten Stube zu hängen. Heute ersetzen Erinnerungsdiamanten aus Haaren diese Haarbilder und sind den Hinterbliebenen eine unvergängliche und personalisierte Erinnerung an die verstorbene Person. Denn das Leben jedes Menschen ist einzigartig - einzigartig sollten deshalb auch der Abschied und die Erinnerung an ihn sein.

Diamanten als Erinnerungsstück

In der Schweiz entwickelte vor etwa 15 Jahren das Unternehmen Algordanza ein Verfahren zur Umwandlung von Kremationsasche in einen synthetischen Diamanten. Dieser dient den Hinterbliebenen als unvergängliche und personalisierte Erinnerung. Mittlerweile ist die

Asche aber nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle, die hierfür genutzt werden kann: Überall dort, wo Erinnerungsobjekte aus Kremationsasche aus sozialen, rechtlichen oder familiären Gründen nicht möglich oder erwünscht sind, können Erinnerungsdiamanten aus Haaren eine Alternative sein. Alle Beteiligten können sich dabei auf eine vollkommene Rechtssicherheit in allen deutschen Bundesländern verlassen. Es liegt keine Störung der Totenruhe vor. Unter www.algordanza.com gibt es hierzu weitere Informationen.



Foto: djd/Algordanza Erinnerungsdiamanten

Für die Produktion eines oder mehrerer Erinnerungsdiamanten werden mindestens fünf Gramm Haare benötigt.

*Es weht ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines
und doch – gerade dieses Blatt
wird fehlen wie keines.*

Westphal Bestattungen
Goldberg

Westphal Bestattungen · Lange Straße 16

038736 77676

www.bestattungen-goldberg.de

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne

**Sonnenstrahlen fallen auf unsere Seelen,
immer dann, wenn wir von DIR erzählen.**

Wir begleiten Sie ein Stück.

Bestattungshaus  T. Renne

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528
www.bestattungshaus-rennee.de

19386 Lübz
D. Kamm
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

19399 Goldberg
K. Jahn
Amtsstraße 4
Tel. 038736/41172

Hausbesuche jederzeit möglich

pixabay.com



Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen

Stellenmarkt

WITTICH MEDIEN **Aktuell** Anzeige aufgeben: anzeigen.wittich.de

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Grüße zu meinem **70. Geburtstag.**

Ihre Waltraud Mehlandt
Goldberg, im März 2019



Gesucht wird:

ein/e Friseur/in

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an:

HAARgenau Ihr Friseur
Lange Straße 104 · 19399 Goldberg
oder per Mail an: grube-goldberg@web.de




Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit Blumen, Geldgeschenken und Überraschungen zu unserer **goldenen Hochzeit** bedacht haben.

Manfred und Ursula Jahn
Goldberg im Mai 2019

Ab sofort Reinigungskraft gesucht für Psychotherapeutische Praxis in Neu Sammit. Arbeitsumfang ca. 5 Std./Woche. Übertarifliche Bezahlung, auch auf Festanstellung. Telefon: 03843 219019, Dr. K. & C. Hübener

Ab sofort Gärtner/in gesucht in Neu Sammit. Arbeitsumfang ca. 4 Std./Woche. Telefon: 03843 219019, Dr. K. & C. Hübener

Hiermit möchte ich mich für die vielen tollen und einfallreichen Geschenke anlässlich meines **50. Geburtstages** bedanken. Besonderen Dank den zahlreichen Helfern, die vor, während und nach dem Fest da waren und tatkräftig mit angepackt haben.

Vielen Dank auch an die Musik, die fleißigen Grillmeister und das Männerballett!

Gerd Breitzmann
Grambow, den 1. Juni 2019

Dacia Sandero

weiß, 5-türig, Bj. 12/09, TÜV 10/2020, 55 KW, Benzin, Euro 4, original 29.000 km, 2. Hand, Inspektion neu, TÜV 10/2020, ohne Mängel, Radio, 8-fach bereift,

Tel.: 0171/9715740

VB 4.000,- €





URLAUB AM SEE?

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE
TEL. 039932-825201



Tischlerei Nast
 ...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungfernstraße 13
 19399 Goldberg
 Tel.: 03 87 36 / 421 04
 Fax: 03 87 36 / 421 03
 www.tischlerei-nast.de

Ihre eigene Wohnung

MIETWOHNUNGEN IN GOLDBERG
 Wir bieten in Goldberg, Lübzer Straße 51, schöne helle Wohnungen!

2-Raumwohnung ca. 85 m² mit Dachterrasse
 2-Raumwohnung ca. 45 m² mit Einbauküche

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
FUTUR Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
 Berlin 030/56 58 49 90

Gärtnerei & Blumenhaus
Moth
 19399 Dobbertin
 Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!

Ab Juni

- blühende Rosenpflanzen
- Hortensien
- Sommerstauden

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 11.30 Uhr

WEMAG Menschen. Machen. Energie. www.wemag.com

Wir kommen mit unserem Infomobil zu Ihnen!

Goldberg, J.-Brinckmann-Str./ gegenüber Aldi
 14:00 - 16:00 Uhr

08.07.2019 | 12.08.2019
 09.09.2019 | 14.10.2019

Telefon: 0385 . 755-2755
 Tourenplan: www.wemag.com/infomobil

UNSERE NEUEN TERMINE



pixabay.com

NEUERÖFFNUNG SCHLIEMANN-MUSEUM 8. JUNI 2019

„Hacke und Schaufel für die Ausgrabung Trojas und der Königsgräber von Mykenae wurden schon in dem kleinen deutschen Dorfe geschmiedet und geschärft, in dem ich acht Jahre meiner ersten Jugend verbrachte.“ Heinrich Schliemann (1881)



Rostock - Hamburg - Amsterdam:
Auf dem Weg zum umtriebigen
Kaufmann



Troja:
Verwirklichung eines
Lebenstraumes



Mecklenburg:
Kindheit in ländlicher Idylle



Russland:
Mit Fleiß, Glück und Geschäftssinn
zum erfolgreichen Unternehmer



SCHLIEMANN
MUSEUM ANKERSHAGEN

SCHLIEMANN'S WELT ENTDECKEN

Lindenallee 1 | 17219 Ankershagen | www.schliemann-museum.de



SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Schwerin zum Schloßfest

Platz an der Siegestsäule

Kunst
Handwerk
& SESSEL
KUNST

60 Aussteller

14.-16.
Juni

Fr. & Sa. 10-19, So. 11-18 Uhr

www.handgemacht-maerkte.de



Allen Wählern und Helfern herzlichen
Dank für das Vertrauen.
Das Bürgermeisteramt
ist für mich der
Auftrag, mit Ihnen
gemeinsam Goldberg
voranzubringen.



GUSTAV GRAF VON WESTARP

info@amt-goldberg-mildenitz.de

Jetzt an die Einschulung denken!

Beglückwünschen Sie Ihren
ABC-Schützen mit einer originellen
Anzeige in unseren Zeitungen
zum Schulstart und

Sichern Sie sich
schon jetzt 10 €!



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbbeler Str. 9 | 17209 Sietow | Tel. 039931/579-0
info@wittich-sietow.de | www.wittich.de



Gesundheit...

5 Strategien gegen Kribbeln und Schmerzen in den Füßen

(djd). Für manche fühlt es sich an wie Messerstiche, andere verspüren reißende Schmerzen oder ein Kribbeln in den Füßen. Einige haben ein Gefühl der Taubheit. Hinter den Beschwerden verbirgt sich meist eine Neuropathie - eine Nervenschädigung, die in der Regel zuerst in den Füßen beginnt. Eine der häufigsten Ursachen ist ein Diabetes mellitus. Etwa jeder dritte Diabetiker ist von einer Neuropathie betroffen - 13 bis 26 Prozent der Patienten mit Diabetes leiden unter einer schmerzhaften Neuropathie, gegen die herkömmliche, frei verkäufliche Schmerzmittel in der Regel nicht wirken. Fünf ursächliche Strategien können helfen, die Beschwerden zu lindern und die gefährdeten Füße zu schützen.



Foto: djd/Wörwag Pharma/COLOURBOX

Wenn die Füße kribbeln oder schmerzen, kann auch ein Vitamin-B1-Mangel die Ursache sein.

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:
03869 782970

kostenlosen Ratgeber anfordern:
www.treppenlift-kaufen.com

mobil

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf



pixabay.com

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0



ALTEN- und PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE WOHN- GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Ihre Füße tragen Sie ein ganzes Leben

Ich habe noch ein wenig Kapazität für neue Patienten.

Ich verwende naturnahe Kosmetik - speziell Nagellack.

Praxis für Podologie Diana Awoesso
(medizinische Fußpflege)

19399 Goldberg · Lange Str. 87
Funk 0151/11028921



GUTSCHEINE

immer eine tolle Geschenkidee